

# UNSER WALD IST MOTOR FÜR DAS BAUGEWERBE

**Bereits zum dritten Mal wurde an der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz (FAWF) eine Studie veröffentlicht, die zeigt wie hoch die volkswirtschaftliche Bedeutung des Rohstoffes Holz ist.**

## ZUR METHODE

Der Cluster Forst und Holz umfasst alle forst- und holzbasierten Wirtschaftsaktivitäten nach einer für Europa einheitlichen Definition (COM, 1999). Demnach ist ein Cluster ein Branchenverbund, dessen Wirtschaftsleistung auf einem Rohstoff, in diesem Fall „Holz“, basiert. Der Cluster Forst und Holz umfasst sieben Branchengruppen: Forstwirtschaft, holzbearbeitendes Gewerbe, Holz verarbeitendes Gewerbe, Holz im Baugewerbe, Papiergewerbe, Verlags- und Druckgewerbe und Holzhandel. Anhand amtlicher Statistiken des Statistischen Bundes- und Landesamtes und der Bundesagentur für Arbeit können Aussagen über Umsatz, Zahl der Unternehmen sowie Beschäftigte getroffen werden. Die wirtschaftlichen Kennzahlen für die Forstwirtschaft basieren auf der Waldgesamtrechnung des Thünen-Instituts.

| Sektor   | Rheinlandpfalz 2019           | Unternehmen<br>Anzahl | Umsatz<br>(Mio. €) | Bruttowert-<br>schöpfung<br>(Mio. €) | Gesamt-<br>beschäftigte |
|----------|-------------------------------|-----------------------|--------------------|--------------------------------------|-------------------------|
| primär   | Forstwirtschaft               | 2.736                 | 517                | 247                                  | 3.479                   |
| sekundär | Holz bearbeitendes Gewerbe    | 966                   | 1.918              | 541                                  | 8.949                   |
|          | Holz verarbeitendes Gewerbe   | 519                   | 581                | 175                                  | 3.649                   |
|          | Holz im Baugewerbe            | 2.283                 | 1.684              | 571                                  | 13.846                  |
|          | Papiergewerbe                 | 112                   | 3.836              | 1.035                                | 9.238                   |
|          | Verlags- und Druckereigewerbe | 754                   | 1.320              | 414                                  | 13.643                  |
| tertiär  | Holzhandel                    | 112                   | 329                | 48                                   | 920                     |
|          | <b>Summe</b>                  | <b>7.482</b>          | <b>10.185</b>      | <b>3.031</b>                         | <b>53.724</b>           |

Tabelle 1: Clusterdaten für RLP 2019

## DIE KERNAUSSAGEN DER STUDIE

Im Jahr 2019 erwirtschafteten fast 7.500 Unternehmen mit nahezu 54.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der rheinland-pfälzischen Forst-, Holz- und Papier- (FHP) Wirtschaft einen Umsatz von über 10 Mrd. EURO und eine Wertschöpfung von mehr als 3 Mrd. EURO. Als wichtigster Wertschöpfungszusammenhang hat nun die Holzbaukette die Papierwarenkette abgelöst.

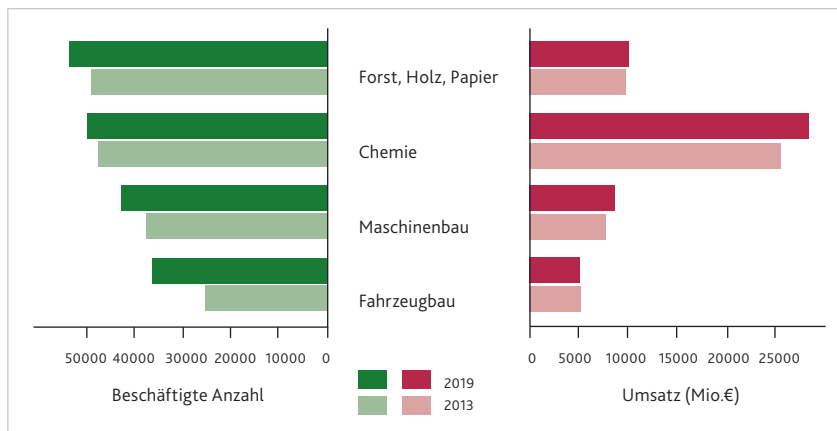


Abbildung 1: Die führenden Wirtschaftsbranchen in RLP

Die rheinland-pfälzische FHP-Wirtschaft konnte ihre führende Stellung unter den rheinland-pfälzischen Clustern hinsichtlich der Beschäftigung weiter ausbauen und erwirtschaftete hinter der Herstellung chemischer Erzeugnisse die zweithöchsten Umsätze im Land.

Damit übereinstimmend erhöhte sie im Gegensatz zu den meisten umliegenden deutschen Ländern ihren Umsatzanteil am verarbeitenden Gewerbe und unterstrich ihre Sonderstellung auch in dieser Hinsicht.

Angetrieben wird das Wachstum der FHP-Wirtschaft vom Holzbaugewerbe. Dieser Teil der FHP-Wirtschaft hat als Klimaschutzmaßnahme durch seine langfristige Kohlenstoffsequestrierung eine besondere Bedeutung.

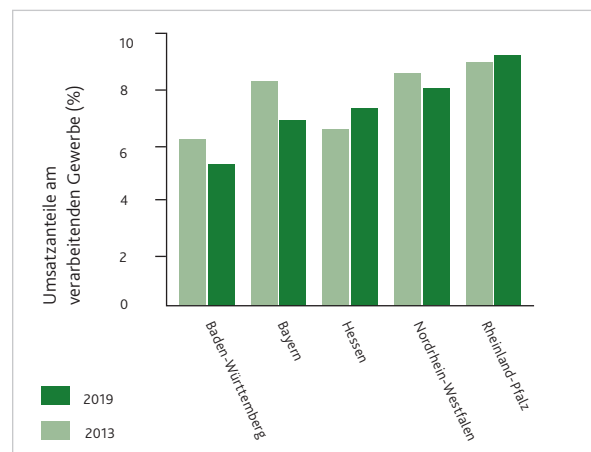


Abbildung 2: Umsatzanteil der FHP-Wirtschaft ohne den primären und tertiären Sektor am verarbeitenden Gewerbe

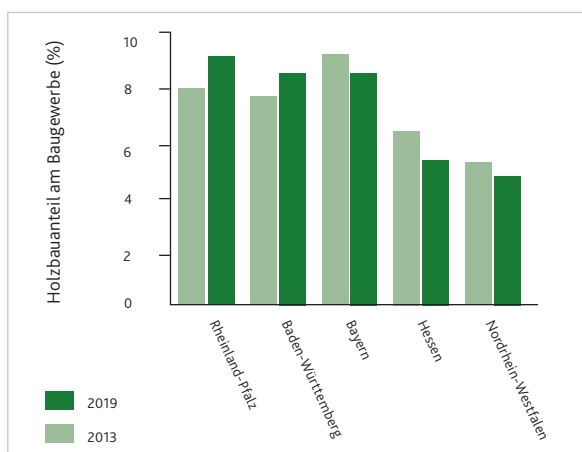


Abbildung 3: Umsatzanteile des Holzbaus am Baugewerbe insgesamt in den Jahren 2013 und 2019

Der Holzbau wuchs den Umsätzen nach fast doppelt so schnell wie der Rest des Baugewerbes und macht nun nahezu 10 % dieser Branche aus.

In dieser Hinsicht nimmt das rheinland-pfälzische Holzbaugewerbe nun auch unter den umliegenden Bundesländern eine Sonderstellung ein und stellt einen Motor für das Baugewerbe insgesamt dar.

Die positive Entwicklung der rheinland-pfälzischen FHP-Wirtschaft lässt sich insbesondere auf die Clusterstrukturen des Holzbaus im Nordteil des Landes zurückführen. Dort hat sich im Beobachtungszeitraum eine weit überdurchschnittliche Entwicklung eingestellt.

Die gesamte Studie der FAWF kann auf der Homepage vom Klimabündnis Bauen ([Klimabuendnis-Bauen.rlp.de](http://Klimabuendnis-Bauen.rlp.de)) eingesehen werden.